

Presseinformation

Neue Therapeutika gegen Parkinson-Tremor: Innovationspreis ermöglicht Forschungsprojekt mit 50.000 Euro aus privater Spende

08. November 2022 – Die Parkinson Stiftung hat im Rahmen der Neurowoche 2022 den Innovationspreis Tremor verliehen. Ziel ist, innovative Forschungsvorhaben zur nicht invasiven Behandlung des Parkinson-Tremors (Zittern) zu fördern, die eine Alternative zur Tiefen Hirnstimulation darstellen könnten. Prämiiert wurde ein Projekt der Arbeitsgruppe Tremor der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG), in welchem eine neue, vielversprechende Substanz auf tremorreduzierende Effekte und Verträglichkeit bei Menschen mit Parkinson getestet werden soll. Das Preisgeld in Höhe von 50.000 Euro dient als Starthilfe, um in einem frühen Projektstadium Schlüsselexperimente zu ermöglichen, die für klassische Förderprogramme zu risikoreich wären. Der Preis wurde durch die zweckgebundene Spende eines Berliner Ehepaars ermöglicht, das selbst an der unheilbaren Nervenerkrankung leidet.



Prof. Jens Volkmann, erster Vorsitzender (links) und Dr. Ali Sarem-Aslani, Geschäftsführer der Parkinson Stiftung (rechts), verleihen den Innovationspreis Tremor an PD Franziska Hopfner (Hannover), stellvertretend für die Arbeitsgruppe Tremor der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG). Pressebild unter www.parkinson-gesellschaft.de/die-dpg/presseservice (© Parkinson Stiftung)

„Wir sind dem großzügigen Stifter-Ehepaar sehr dankbar. Private Spenden wie diese sind von zentraler Bedeutung für die Parkinson-Forschung. Sie ermöglichen, die schnelle Entwicklung von Therapeutika auch unabhängig von der Pharmaindustrie voranzubringen“, betonte Prof. Jens Volkmann, Direktor der Neurologischen Universitätsklinik Würzburg und erster Vorsitzender der Parkinson Stiftung. Die Initiative der AG Tremor, eigenständig eine derartige von Wissenschaftlern initiierte klinische Studie durchzuführen, noch dazu im Umfeld verschärfter Europäischer Richtlinien für Arzneimittelstudien, bezeichnete er als „besonders bemerkenswert und unterstützungswürdig“.

Die Arbeitsgruppe Tremor der DPG hat zum Ziel, die Erforschung und flächendeckende Behandlung von Tremor-Erkrankungen an spezialisierten Zentren zu unterstützen und zu verbessern. Der Preis wurde stellvertretend von PD Dr. med. Franziska Hopfner, Oberärztin der Klinik für Neurologie der Medizinischen Hochschule Hannover, und Dr. med. Jos Steffen Becktepe, Oberarzt der Klinik für Neurologie am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UKSH), Campus Kiel, entgegengenommen.

Hochspezifischer neuer Behandlungsansatz für Parkinson-Tremor

Der Tremor, also das unwillkürliche rhythmische Zittern eines Körperteils, ist ein charakteristisches Merkmal der Parkinson-Erkrankung, das bei etwa 80 Prozent der Patientinnen und Patienten auftritt – mit erheblichem Einfluss auf den Alltag und die Lebensqualität der Betroffenen. Als Standardtherapie zur Kontrolle des Tremors stehen neben neurochirurgischen Eingriffen (Tiefe Hirnstimulation) Medikamente zur Verfügung, auf die jedoch nicht alle Erkrankten ansprechen.

So auch im Fall des Stifter-Ehepaars, das nicht genannt werden möchte: „Ich habe im Sommer 2022 mehrere Wochen eine Medikamentenbehandlung erhalten – in meinem Fall leider ohne Wirkung und mit schweren Nebenwirkungen. Ich war schon 78 Jahre alt, als erste Anzeichen des Tremors bei mir auftraten. Wir sehen aber, dass immer mehr jüngere Menschen – im Alter von 40 oder 50 Jahren – von Parkinson betroffen sind. Deswegen wünschen wir diesem Forschungsprojekt viel Erfolg, im Namen aller von dieser tückischen Krankheit Betroffenen und ihrer Angehörigen.“

In dem geförderten Forschungsvorhaben geht es darum, eine neue, vielversprechende Substanz (Gaboxadol) in einer randomisierten Phase-II-Pilotstudie auf tremorreduzierende Effekte und Verträglichkeit bei Menschen mit Parkinson zu prüfen. Eine wichtige Rolle in der Pathophysiologie des Tremors spielen Veränderungen im GABAergen System. GABA-Rezeptoren, welche den Neurotransmitter γ -Aminobuttersäure (GABA – engl. gamma-aminobutyric acid) binden, zählen zu den inhibitorischen Neurotransmittern. Aus vorangegangenen wissenschaftlichen Untersuchungen gibt es fundierte Hinweise, dass bei Tremor inhibitorische Mechanismen im Hirn gestört sind. Gaboxadol kann durch die hochspezifische Besetzung der GABA-Bindestellen den GABA(A)-Rezeptor aktivieren und überdies die Blut-Hirn-Schranke überwinden, da es klein und lipophil ist.

Pressestelle der Deutschen Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V. (DPG)

c/o albertZWEI media GmbH

Dipl.-Biol. Sandra Wilcken

Tel.: +49 (0) 89 46148622; E-Mail: presse@parkinson-gesellschaft.de

www.parkinson-gesellschaft.de/presse

Die Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen (DPG) fördert die Erforschung der Parkinson-Krankheit und verbessert die Versorgung der Patientinnen und Patienten. Organisiert sind in der wissenschaftlich-medizinischen Fachgesellschaft Parkinson-Ärzt:innen sowie Grundlagenforscher:innen. Die Zusammenarbeit dieser beiden Zweige ist entscheidend für die Fortschritte in Diagnostik und Therapie.

www.parkinson-gesellschaft.de

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Alexander Storch, Rostock
 2. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Günter Höglinger, Hannover
 3. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Joseph Claßen, Leipzig
- Schriftführer: Prof. Dr. med. Rüdiger Hilker-Rogendorf, Recklinghausen
Schatzmeister: Prof. Dr. med. Dirk Woitalla, Essen

Deutsche Gesellschaft für Parkinson und Bewegungsstörungen e.V. (DPG)

Hauptstadtbüro, Reinhardtstr. 27 C, 10117 Berlin, E-Mail: info@parkinson-gesellschaft.de

Die **DPG** finanziert ihre Arbeit ausschließlich über Spenden. Jeder finanzielle Beitrag bringt die Erforschung der Parkinson-Krankheit weiter voran. Die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft kooperiert eng mit der von ihr im Jahr 2019 gegründeten **Parkinson Stiftung** mit Sitz in Berlin, die umfassend öffentlich über die Krankheit informiert und ebenfalls die Erforschung möglicher Therapien mit Spendengeldern fördert.

Möglichkeit zur Online-Spende unter www.parkinson-gesellschaft.de oder www.parkinsonstiftung.de